

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses  
der Stadt Lüdenscheid**

**am 09.05.2006**

**im Roten Saal des Kulturhauses, Freiherr-vom-Stein-Straße 9**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsfrau Eveline Haue SPD

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Peter Arens	CDU	bis 17.35 Uhr
Ratsherr Felice Bucci	CDU	Vertreter für Frau Schulz bis 16.50 Uhr
Ratsherr Horst Eick	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	Vertreterin für Erste Stellvertre- tende Bürgermeisterin Meyer
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Weber
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU	Vertreter für Ratsherrn Wakup bis 17.05 Uhr
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne	
Ratsfrau Angelika Linnepe	LL	Vertreterin für Frau Behle
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL	Vertreter für Ratsfrau Oettinghaus
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU	
Herr Gerhard Ameln	FDP	Vertreter für Frau Kunze
Herr Günter Beyer	CDU	
Herr Lothar Hellwig	SPD	
Herr Bernd Kaiser	SPD	
Herr Evangelos Karavasilis	CDU	
Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Friedrich-Wilhelm Lüttringhaus	CDU	
Frau Petra Schulz	CDU	ab 16.50 Uhr
Herr Ulrich Tünsmeier	SPD	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Hussam Afifi FRL

#### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Herr Michael Walker  
Herr Karl-Heinz Burghof  
Frau Mechthild Kießig  
Frau Susanne Zarges

#### **Schriftführung:**

Frau Susanne Krabbe

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU
Ratsfrau Marianne Weber	CDU
Frau Ilona Behle	LL
Frau Martina Kunze	FDP

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist ein Bürger anwesend, der um Hilfe im Zusammenhang mit der Pflege eines Angehörigen bittet.

Der pflegebedürftige Angehörige sei auf Medikamente angewiesen, die die Ärzte nach einer gewissen Zeit nicht mehr verschreiben wollten.

Die Vorsitzende bittet den Bürger Telefonnummer und Adresse zu hinterlassen, damit man sich mit ihm in Verbindung setzen kann.

### **2. Antrag des Integrationsbeirates vom 15.02.06 - Mittelbereitstellung für die Durchführung des Integrationsprojektes Weltreise -**

---

Der Antrag des Integrationsbeirates wird von Herrn Kühnel näher erläutert. Die Weltreise 2006 wird über drei Wochen in der Zeit vom 06. – 25.11 06 stattfinden.

Herr Dr. Schröder teilt mit, dass es aufgrund der derzeitigen Haushaltslage schwierig ist, zusätzliche Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Mittel für die Durchführung des Integrationsprojektes Weltreise sollen daher über Spenden bereitgestellt werden.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen, mit der Änderung, dass die Finanzierung der Maßnahme über Spenden erfolgen wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

### **3. Anträge zum Verwaltungshaushalt 2006**

---

Im Hinblick auf den Verwaltungshaushalt 2006 liegen sowohl ein Antrag der FDP-Fraktion als auch der Fraktion der LL vor.

Die Fraktion der LL beantragt für den Verwaltungshaushalt 2006 folgende Daten für die nächste Bofi-Sitzung zusammenzustellen:

Ansatz des Verwaltungshaushaltes 2005 und Ergebnis Jahresrechnung 2005 mit den jeweiligen Gesamtsummen nach Ämtern sortiert.

Die FDP-Fraktion beantragt, für die dem Sozial- und Seniorenausschuss zugeordneten Ämter ein jeweils amtsbezogenes Ausgabenbudget bezogen auf den Verwaltungshaushalt 2006 in Höhe des Jahresrechnungsergebnisses des Rechnungsjahres 2005 abzüglich der von der Verwaltung vorgeschlagenen Kürzungen festzusetzen.

Frau Gabler beantragt für die CDU-Fraktion den vorliegenden Antrag der FDP in einem Punkt zu ergänzen bzw. zu ändern und formuliert den Antrag entsprechend um: für die dem Sozial- und Seniorenausschuss zugeordneten Ämter ein jeweils amtsbezogenes Ausgabenbudget bezogen auf den Verwaltungshaushalt 2006 in Höhe des Jahresrechnungsergebnisses 2005 mit einer 10 %-igen Haushaltssperre festzusetzen.

Herr Ameln teilt mit, dass die Änderung des Antrages von ihm übernommen wird.

Der ergänzte Antrag der FDP-Fraktion wird innerhalb des Ausschusses eingehend diskutiert.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Antrag der FDP-Fraktion in der geänderten Fassung abstimmen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Da die Verwaltung bereits Kenntnis hat, dass für die nächste Sitzung des Bofi Übersichten vorgelegt werden sollen, die inhaltlich dem Antrag der LL entsprechen, wird über diesen Antrag nicht weiter beraten.

### **4. Seniorenbefragung - Vorstellung der Ergebnisse** **Vorlage: 045/2006**

---

Herr Dr. Schröder erläutert kurz die aus der Seniorenbefragung gewonnen Erkenntnisse.

Anschließend wird der vorliegende Bericht über die Ergebnisse der Seniorenbefragung seitens Frau Zarges näher erläutert.

Die Vorsitzende dankt der Verwaltung für die Erstellung des umfangreichen Berichtes.

Anschließend werden die Ergebnisse innerhalb des Ausschusses diskutiert.

Herr Oettinghaus berichtet in diesem Zusammenhang von einem seniorenrechtlichen Supermarkt in Bad Füssing und regt an, ob man so etwas ggf. auch für Lüdenscheid in die Planungen einbringen könnte.

## **Beschluss:**

Der als Anlage beigefügte Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **5.1. Bekanntgaben**

---

#### **5.1.1. Räumlichkeiten für Sprechstunden des Sozialverband Deutschland**

---

Herr Burghof teilt mit, dass die Zentrale Gebäudewirtschaft mit den Beteiligten im Gespräch ist und grundsätzlich ein Raum zur Verfügung gestellt werden wird.

### **5.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine

### **5.3. Anfragen**

---

#### **5.3.1. Verschiebung von Sitzungsterminen bei Verhinderung**

---

Frau Kasdanastassi fragt an, ob es u. a. auch aus Kostengründen nicht sinnvoller gewesen wäre, die letzte Sitzung des Integrationsbeirates zu verschieben, als bekannt wurde, dass einige Mitglieder verhindert sind.

Herr Dr. Schröder teilt hierzu mit, dass der Sitzungstermin zum einen frühzeitig bekannt gewesen ist, zum anderen ist es in dieser Sitzung schwerpunktmäßig um die Einbringung des Integrationskonzeptes in den Integrationsbeirat gegangen, damit dieser innerhalb einer bestimmten Frist eine schriftliche Stellungnahme zu dem Konzept erarbeiten kann. Die Verwaltung ist nicht davon ausgegangen, dass bei der Einbringung des Konzeptes bereits eine umfassende Diskussion erfolgen wird. Ferner ist auch von vornherein keine Abstimmung über das Integrationskonzept vorgesehen gewesen. Eine Verschiebung der Sitzung hätte auch eine Verschiebung des weiteren Verfahrens nach hinten bedeutet.

Vorsitzender

Schriftführer